



Arbeitszeit ist Lebenszeit

Mehr Lebensqualität durch Vereinbarkeit
von Familie und Beruf im MGFFI

Leitbild des MGFFI

Den Zusammenhalt der Gesellschaft im demografischen Wandel aktiv gestalten.

- **NRW Das kinder- und familienfreundlichste Land:**

Wir werden in NRW die Kinder und Familien in den Mittelpunkt unserer Politik stellen und ihre Entwicklungsmöglichkeiten stärken.

- **Für ein neues Zusammenleben der Generationen:**

Wir werden die Chancen der demografischen Entwicklung nutzen und mögliche Risiken abfedern.

- **Weltoffenes NRW – Das Gelingen der Integration ermöglichen:**

Wir wollen Ausgrenzung von Zuwanderern abbauen und Abgrenzung der Zuwanderer überwinden. Wir leisten unseren Beitrag zur wirtschaftlichen, sozialen und demokratischen Entwicklung in der Welt.

- **Für eine Gesellschaft ohne Diskriminierung und Gewalt:**

Wir werden Benachteiligung, Diskriminierung und Gewalt vorbeugen und entgegenwirken. Den betroffenen Menschen wollen wir wirksam helfen.



Vorwort

Die Fähigkeit, sich wechselnden Anforderungen anzupassen, wird auch für öffentliche Verwaltungen immer wichtiger. Ebenso wächst auch dort die Notwendigkeit, zeitlich und räumlich mobil zu sein.

Die neuen, höheren Anforderungen der Verwaltungen an ihre Beschäftigten sind die eine Seite der Medaille. Die andere ist durch Wünsche und Bedürfnisse der Beschäftigten an die Gestaltung ihrer Lebenszeit geprägt. Unterschiedliche Lebensphasen und familiäre Situationen, Weiterbildungswünsche und Weiterbildungserfordernisse, Hobbys, freiwilliges Engagement und vieles andere mehr. Diese Herausforderungen spiegeln sich auch im Berufsalltag wider. Erwartet werden Lösungen, die für die vielfältigen Bedarfe eine tragfähige und attraktive Balance schaffen.

Gemeinsam mit immer mehr Unternehmen ist das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen davon überzeugt, dass motivierte und engagierte Beschäftigte die zentrale Voraussetzung für Erfolg und Zukunftsperspektiven einer Verwaltung sind. Dauerhafte Motivation und Engagement, Personalgewinnung und -bindung werden nur gelingen, wenn Beschäftigte in der Ganzheitlichkeit ihrer Lebensbezüge wahrgenommen werden. Dies ist von besonderer Bedeutung in Zeiten des demographischen Wandels mit rückläufigen Fachkräftezahlen.

Diese kleine Informationsschrift zeigt: Das MGFFI stellt sich auf diese Herausforderungen ein. Ich würde mich freuen, wenn die Beispiele auf Interesse stoßen und möglichst viele Nachahmer finden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Armin Laschet'.

Armin Laschet

Minister für Generationen, Familie, Frauen
und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Balance zwischen Familie und Beruf.



Freiraum und Verantwortung

Arbeitszeit flexibel gestalten

Flexible Arbeitszeiten liegen im Interesse des MGFFI und seiner Beschäftigten. Der Freiraum der Beschäftigten bei der persönlichen Zeiteinteilung geht einher mit der Verantwortung für die Aufgabenerledigung und für die Funktionsfähigkeit des Ministeriums.

Auf der Grundlage der Arbeitszeitverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen wurden zwischen Dienststelle und Personalrat vereinbart: ein Gleitzeitrahmen, eine grundsätzliche Kernzeit, stunden- bzw. tageweise (unbegrenzte) Ausgleichsmöglichkeiten von Zeitgut-haben sowie flexible Pausenregelungen.

Gleichzeitig gibt es eine Vielzahl von individuellen Teilzeitvereinbarungen, bei denen die Arbeitszeit gleichmäßig oder ungleichmäßig über die Woche verteilt ist.

Teilzeit wird z. B. aufgrund von familiären Erfordernissen (Kinder, kranke bzw. pflegebedürftige Familienangehörige) genehmigt, aber auch aus anderen persönlichen Gründen, sofern die Aufgabenerledigung dies zulässt.





Füreinander und Miteinander – Zusammenhalt gestalten

Arbeit und Familie

Elternzeit und Beurlaubungen – Berufliche Kompetenzen sichern

Die Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen bietet die Möglichkeit, die gesetzliche Elternzeit durch eine Beurlaubung zu verlängern. Auch können Einzelfallregelungen in familiären Notfällen vereinbart werden. Die Beschäftigten des MGFFI erhalten dabei in diesen Freistellungsphasen regelmäßig alle wichtigen Informationen und Einladungen zu internen Veranstaltungen sowie Fortbildungsangebote. Beschäftigte in Elternzeit können darüber hinaus Urlaubs- und Krankheitsvertretungen übernehmen.

Vor der Rückkehr der freigestellten Beschäftigten werden die Modalitäten der Arbeitszeit, mögliche Einsatzfelder und besonders Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf besprochen. Außerdem können durch gezielte Schulungen die Kenntnisse und Fähigkeiten an die möglicherweise veränderten beruflichen Anforderungen angepasst werden. Bei Fortbildungsmaßnahmen stehen spezifische Betreuungsangebote zur Verfügung, es können aber auch Betreuungsmehrkosten für Kinder bezuschusst werden.

Kinder und Beruf – Betreuung baut Brücken

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für Eltern jeden Tag eine Herausforderung. Deshalb hat das MGFFI die Betreuungsangebote und die Tagespflege auch für unter Dreijährige im Rahmen des neuen Kinder-Bildungsgesetzes (KiBiz) ausgebaut. Dennoch ist eine gute, verlässliche und finanzierbare Betreuung vor allem in Notsituationen oder in den Schulferien oft schwierig.

Eine vom MGFFI beauftragte Agentur, die B.u.K. GmbH Familienbewusstes Personalmanagement, berät und unterstützt Eltern deshalb bei der Suche nach einer geeigneten Lösung.

Wo finde ich für mein Kind das richtige
Betreuungsangebot?

Welche Tagesmutter ist die richtige für
mein Kind?

Zu welchem Zeitpunkt kann ich mein
Kind Anderen anvertrauen?

Was mache ich, wenn die Tagesmutter
krank wird oder der Kindergarten
geschlossen hat?



Bei Bedarf wird qualifiziertes Betreuungspersonal überall in Nordrhein-Westfalen vermittelt. Bei Ausfall der Tagesmutter oder bei plötzlicher Schließung der Kindertagesstätte wird an jedem Ort in Nordrhein-Westfalen geholfen. Egal ob es Krabbel-, Kindergarten- oder Schulkinder sind, ob ein befristeter oder ein längerer Bedarf besteht – das Angebot ist auf den Einzelfall zugeschnitten und umfasst auch attraktive Ferienbetreuungen.

Das MGFFI finanziert dabei den Rahmen; die Einzelleistungen sind von den Eltern selber zu tragen.

Eltern-Kind-Büro – Engpässe managen

„Wenn alle Stricke reißen“ und ganz kurzfristig in einer Notsituation das Kind betreut werden muss, können MGFFI-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter ihr Kind mit zur Arbeit nehmen und am Arbeitsplatz beaufsichtigen. Das ermöglicht das Eltern-Kind-Büro.

Das Büro verfügt über einen voll funktionsfähigen PC-Arbeitsplatz. Für die Kinder gibt es zahlreiche Beschäftigungs-

möglichkeiten (Spielecke, Spiele, Bücher, PC etc.), so dass Büroarbeit und Kinderbeaufsichtigung vorübergehend gleichzeitig möglich sind.

Pflege und Krankheit – Angehörige unterstützen

Wenn Angehörige krank oder pflegebedürftig werden, stehen Beschäftigte vor einer Vielzahl von Problemen. Gerade wer zum ersten mal mit diesen Herausforderungen konfrontiert wird, braucht Rat, denn Beratungsangebote und Pflegeinfrastruktur sind oft unbekannt. Gleichzeitig müssen Lösungen häufig kurzfristig gefunden werden. Die Beschäftigten des MGFFI werden hier neben den genannten flexiblen Arbeits- und Freistellungsmöglichkeiten durch Informationsmaterialien, Veranstaltungen und Ansprechpartner/innen unterstützt.



Unterwegs, im Büro, zu Hause – mobil arbeiten

Mobiles Büro

Flexibilität in der Wahl des Arbeitsortes trägt maßgeblich dazu bei, berufliche Anforderungen effektiv zu erfüllen und berufliche und private Bedürfnisse besser miteinander zu vereinbaren.

Telearbeit

Im MGFFI wird darum „alternierende Telearbeit“ angeboten. Dabei kann ein Teil der Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten teils zu Hause, teils im Ministerium arbeiten. Während der häuslichen Arbeitszeit stehen den Beschäftigten dabei die gleichen elektronischen Kommunikations- und Arbeitsmittel wie im Ministerium zur Verfügung. Telearbeit kann an zwei oder drei Tagen pro Woche gewährt werden.

Befragungen der Beschäftigten zeigen, dass sowohl die Telearbeiter als auch deren Vorgesetzte und Kolleginnen und Kollegen – entgegen ersten Befürchtungen – trotz räumlicher Abwesenheit ohne Brüche gut kooperieren.

Häuslicher Arbeitsplatz

Insbesondere Führungskräfte sind darauf angewiesen, auch am häuslichen Arbeitsplatz oder unterwegs Aufgaben erledigen zu können. Zur technischen Unterstützung stellt das MGFFI daher sogenannte Subnotebooks* zur Verfügung.

Nach Absprache können die Beschäftigten des MGFFI ihre Arbeitsleistung an einem Tag oder stundenweise zu Hause erbringen, wenn es aus dringenden persönlichen oder dienstlichen Gründen erforderlich ist. Auch dafür stehen die Subnotebooks* zur technischen Unterstützung zur Verfügung.

Darüber hinaus werden diese mobilen Arbeitsplätze denjenigen Beschäftigten angeboten, die wegen vorübergehender Mobilitätseinschränkungen auf befristete Heimarbeit angewiesen sind. Gleiches gilt für Eltern, die wegen einer Erkrankung ihrer Kinder Sonderurlaub beantragen müssen, jedoch zu Hause weiterarbeiten möchten.

*Mit ihrer Hilfe besteht die Möglichkeit des mobilen Zugriffs auf die IT-Infrastruktur des Ministeriums. Die Notebooks können drahtlos via UMTS oder über jeden DSL-Anschluss mit der IT-Infrastruktur unseres Hauses verbunden werden.



Aktion und Prävention – gesund bleiben

Arbeit und Gesundheit

Das MGFFI macht seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Reihe von Angeboten zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die gesundheitsfördernde Einrichtung des Arbeitsplatzes und Beratungen zum Arbeitsschutz gehören ebenso zum Angebotsspektrum wie Sehtests, Grippe-schutzimpfungen, Vorträge zur Raucherentwöhnung oder Beratungen bei individuellen gesundheitlichen Beeinträchtigungen sowie persönliches Coaching. Das MGFFI wird hierbei durch externen Sachverstand von Ärzten und Psychologen unterstützt.

Einmal pro Jahr findet ein „Aktionstag Gesundheit“ zur aktiven und präventiven Gesundheitsförderung statt. Neben Gesundheitschecks sind z. B. die Vermeidung von Rückenbeschwerden, Maßnahmen zur Stressbewältigung, Bekämpfung von Bewegungsmangel sowie Tipps für eine gesunde Ernährung Themen des Aktionstages.



Qualität gewährleisten

Ende November 2007 hat das Ministerium das Zertifikat zum audit berufundfamilie der gemeinnützigen Hertie-Stiftung erhalten. Das ist Ansporn und Auftrag zugleich, die familienfreundlichen Angebote in den nächsten Jahren weiterzuentwickeln.

Work-life-balance, also die optimale Vereinbarkeit von Arbeitszeit und Lebenszeit, wird für das MGFFI dabei auch in Zukunft Maßstab sein.



Mit Rat und Tat im MGFFI

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Personal-, Organisations- und Servicebereichs stehen den Beschäftigten mit Rat und Tat ebenso zur Seite wie der Personalrat und die Schwerbehindertenvertretung. Außer der Beratung in Fragen der Gleichstellung, gehört auch das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu den Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten. Die soziale Ansprechpartnerin (SAP) steht allen Beschäftigten bei Problemen und Fragen vor allem im dienstlichen, aber auch im persönlichen Bereich zur Verfügung. Die zentrale Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) schützt gegen unzulässige Benachteiligungen.



Das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration

Das MGFFI mit seinen knapp 300 Beschäftigten bündelt die wichtigsten Politikfelder der Zukunft unter einem Dach und setzt sich für eine neue Kultur des Füreinanders und Miteinanders ein. Es entwickelt neue Ideen für das Zusammenleben der Generationen und mehr Hilfe für Familien. Das MGFFI ist Motor und innovativer Impulsgeber in der Senioren-, Kinder- und Jugendpolitik. Es steht für gleiche Chancen von Männern und Frauen und arbeitet für ein Miteinander der Kulturen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Ministerium für Generationen, Familie, Frauen
und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat Öffentlichkeitsarbeit

Horionplatz 1, D - 40213 Düsseldorf

Telefon 0211 8618-50

info@mgffi.nrw.de

www.mgffi.nrw.de

© 2009/MGFFI 1081

2. unveränderte Auflage

Die Druckfassung kann bestellt werden:

- im Internet: www.mgffi.nrw.de/publikationen

- telefonisch: **Nordrhein-Westfalen direkt**

01803 100110*

* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz –
Mobilfunkpreise können abweichen

Bitte die Veröffentlichungsnummer **1081** angeben.

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und -werbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

M

G

F

F

I

Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Horionplatz 1, 40213 Düsseldorf
Telefon: 0211 8618 - 50
info@mgffi.nrw.de
www.mgffi.nrw.de

